

[Der Generaldirektor der IAEA wird am Dienstag über die Mission der Organisation im AKW Saporischschja berichten](#)

06.09.2022

Der Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Organisation Rafael Grossi plant, am 6. September einen Bericht über die Mission im AKW Saporischschja zu veröffentlichen, das von russischen Invasoren beschlagnahmt wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Organisation Rafael Grossi plant, am 6. September einen Bericht über die Mission im AKW Saporischschja zu veröffentlichen, das von russischen Invasoren beschlagnahmt wurde.

Quelle: IAEA Twitter

Weiterlesen: „Am Dienstag wird der Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Organisation, Raphael Grossi, einen Bericht über die Situation der nuklearen Sicherheit und der Sicherheitsüberwachung in der Ukraine veröffentlichen, der auch Einzelheiten über seine Mission im AKW Saporischschja enthält.

Er wird den UN-Sicherheitsrat im Laufe des Tages über den Einsatz in der Anlage informieren.“

Hintergrund:

- Russland hat das Kernkraftwerk Tschernobyl zu Beginn eines umfassenden Krieges und das Kernkraftwerk Saporischschja am 4. März beschlagnahmt, wodurch die Gefahr einer Strahlenkatastrophe entstand. Mitte März ließen die Angreifer Munition auf dem Gelände des KKW Saporischschja detonieren.
- Am 15. Juli meldete die ukrainische Energiebehörde Energoatom, dass die Russen Raketenysteme auf dem Gelände des KKW Saporischschja installierten, von denen aus sie das Gebiet um Nikopol beschossen.
- Am 1. September traf eine Mission der Internationalen Atomenergiebehörde im KKW Saporischschja im besetzten Enerhodar ein.
- am 2. September bestätigte der Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Organisation, Rafael Grossi, dass zwei Vertreter der Organisation nach Beendigung der Mission im Kernkraftwerk Saporischschja bleiben werden.
- am 5. September beendeten vier der sechs Mitglieder der IAEA-Mission ihre Arbeit und verließen das Gebiet des KKW Saporischschja, während zwei Vertreter der Organisation in der Anlage verblieben.
- Am 5. September legte ein durch russischen Beschuss des KKW Saporischschja verursachtes Feuer die letzte Verbindungsleitung zum ukrainischen Energiesystem still.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 279

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.